

#320 *Die Klara-Hymnen des 13. bis 15. Jahrhunderts
lateinisch-deutsch*

#335 *Ein schweizerischer Beitrag
zur Erforschung des Klara-Hymnars*

von Hanspeter Betschart OFM^{Cap}—

I. *Einleitung*

1. *Zur Entstehung der lateinisch-deutschen Edition*

Die lateinischen Klara-Hymnen des 13. bis 15. Jahrhunderts wurden für den deutschen Sprachraum erstmals zum Jubiläumsjahr 1993 von Dr. Leonhard Lehmann OFM^{Cap} in Rom herausgegeben, kommentiert und dabei bereits in sehr vielen Passagen übersetzt oder paraphrasiert¹. Von ihm kam auch die Anregung für eine moderne deutsche Gesamtübersetzung, die nun von der sechsten Lateinklasse (Schuljahr 1994/95) des Kollegiums St. Fidelis in Stans in Prosaform und zum besseren Verständnis der Originaltexte möglichst stichisch ausgeführt worden ist.

2. *Zur Geschichte und zum Gehalt der Klara-Hymnen*

Die adelige Klara di Favarone di Offreduccio von Assisi (1194-11.8.1253) wurde wie der hl. Franziskus bereits zu Lebzeiten als Heilige verehrt, wie er wurde auch seine treuste Gefährtin schon zwei Jahre nach ihrem Tod am 15. August 1255 in Anagni von Papst Alexander IV. kanonisiert. Einen weiteren Höhepunkt für den volkstümlichen Kult der heiligen Ordensgründerin war die Translation des Sarkophages am 3. Oktober 1260 in die ihr zu Ehren erbaute Klarakirche von Assisi.

Aufgrund der Akten eines ordentlichen Heiligsprechungsprozesses unter Bischof Bartholomäus von Spoleto hat Thomas von Celano 1255-1256 seine Vita S. Clarae verfaßt². Diese Biographie beeinflusste dann maßgebend die

1 Vgl.: Leonhard Lehmann OFM^{Cap}, Das Bild der hl. Klara in lateinischen Hymnen des 13. bis 15. Jahrhunderts; in: Collectanea Franciscana 63 (1993), 423-470; gestützt auf: Chiara Augusta Lainati OSC, Studi su santa Chiara d'Assisi, Diss., Milano 1961, bes. 281-553. Vgl. auch Giuseppe Abate OFM^{Conv}, Inni e sequenze francescane dei secoli XIII-XX, Roma 1942. Als Ergänzung zu Abate vgl. auch Kurt Ruh, Franziskanisches Schrifttum im deutschen Mittelalter, Band I: Texte, München 1965, 86-97 («Klara-Sequenzen und -Hymnen»).

2 Vgl. dazu folgende Literatur: F. Pennacchi: Legenda sanctae Clarae virginis, Assisi 1910. - Engelbert Grau OFM; Lothar Hardick OFM, Leben und Schriften der heiligen Klara, Werl/Westf. 19805 (Franziskanische Quellschriften 2). - Anton Rotzetter OFM^{Cap}, Klara von Assisi, Die erste franziskanische Frau, Freiburg i. Brg. 1993. - Marco Bartoli: Klara von Assisi, Die Geschichte ihres Lebens, Werl 1993 (Indice analitico siehe ital. Erst-Ausgabe: Chiara d'Assisi, Roma 1989).

ersten poetischen Texte der Liturgie. Von den 18 Hymnen stammen drei aus dem 13., sechs aus dem 14. und neun aus dem 15. Jahrhundert.

In den Klarahymnen tritt das biographische Moment (Schwangerschaftstraum der Mutter, vornehme Herkunft, Flucht aus dem Elternhaus am Palmsonntag, armes Leben in San Damiano, Brotwunder, Sarazenenabwehr, lange Krankheit, Tod) stark hinter dem panegyrischen zum Lobe Gottes zurück. Pleonastisch wird das Wortfeld Clara (clara, clarior praeclara, clarere, claritas) als Paronomasie und Wortspiel mit der Lichtmetapher (lucere, emicere, fulgere, nitere bzw. lux, lumen, candor, stella, sidus, aurora, sol) und ihren Gegenbildern verbunden. Das leitende Prima- und Novitas-Motiv der armen Franziskus- bzw. Christusnachfolge zeigt die geistliche Mutterschaft der Gründerin der armen Frauen inmitten des großen Erfolgs der weiblichen Armutsbewegung und des Jubels in ihrer Nachfolge. Dazu kommen übliche Topoi der jungfräulichen Hagiographie: Weltentsagung, Askese und Gebet, Caritas, reines und vorbildliches Leben, Brautmystik, Gnade Gottes in der himmlischen Erhöhung und Vollendung, Fürbitte der neuen Heiligen, meist abgeschlossen von einer trinitarischen Doxologie.

2.1. Die Hymnen von Papst Alexander IV. im 13. Jahrhundert

Die beiden ersten Texte sind mit großer Wahrscheinlichkeit von Kardinal Rainald de' Conti di Segni, dem späteren Papst Alexander IV., verfaßt worden, sicher vor seinem Tode im Jahre 1261. Wahrscheinlich hat dieser große Klara-Verehrer auch den dritten Hymnus gedichtet. In den beiden ältesten Texten eines liturgischen Klara-Offiziums besteht jede Strophe aus vier Zeilen mit gleichem Endreim, jede Zeile hat acht Silben (jambische Dimeter oder Ambrosianus). Der dritte Hymnus ist gleich gebaut, reimt die Verse aber übers Kreuz. Zusammen mit der ersten Antiphon zur ersten Vesper des Klara-Festes «Jam sanctae Clarae claritas» gehört dieser Hymnus «Clara luce clarior» zu den schönsten Dichtungen über die hl. Klara (Lehmann). Bis zum II. Vatikanischen Konzil waren dies die drei einflußreichsten und bekanntesten Klara-Hymnen im franziskanischen Proprium des Breviergebetes.

2.2. Die anonymen Hymnen des 14. Jahrhunderts

Unter dem Einfluß des berühmten Hymnus «Decus morum» von Thomas von Capua entstanden im 14. und 15. Jahrhundert gleich sechs formal ähnliche Hymnen zur zweiten Vesper. Wie bei Thomas von Capua beschließen die Hymnen 4-8 jede vierzeilige Strophe mit dem (kursiv gedruckten) Anfangsvers eines bekannten zeitgenössischen «Hymnen-Schlagers». Die sechs Hymnen sind ebenfalls in achtsilbigen jambischen Dimetern gedichtet. In den Hymnen 4-7 weisen die ersten und dritten Zeilen einen Binnenreim auf, in den Hymnen 4-8 reimen sich jeweils die zweite mit der vierten Zeile. Hymnus 9 gleicht formal den Hymnen 1 und 2 mit gleichem Endreim in der ganzen Strophe.

2.3. Die Hymnen des 15. Jahrhunderts

Der Laudes-Hymnus 10 hat sechszeilige Strophen mit dem dreimaligen Reimschema «ab». Neu sind die vielen liturgischen und theologischen Prädikationen und Hoheitstitel für Klara und Christus sowie die biblischen und literarischen Reminiszenzen. Die Hymnen 11 und 12 in jambischen Dimetern haben wieder vierzeilige Strophen mit dem doppelten Reimschema «ab». Sie stammen wahrscheinlich vom gleichen Verfasser. Der Text von Hymnus 11 ist an einigen Stellen verdorben, aber leicht zu ergänzen. Er enthält zudem einige Binnenreime und viele Alliterationen.

Die Hymnen 13 und 14 sowie 16 und 17 haben die Struktur der Hymnen 4-7 (vierzeilige Strophen im jambischen Dimetern mit Binnenreim in der ersten und dritten Zeile), die Hymnen 14, 16 und 17 setzen ebenfalls einen bekannten Hymnenanfang in die vierte Zeile, im Hymnus 14 bringt die Schlußstrophe auch in der zweiten Zeile einen solchen Hymnenbeginn. Beim Hymnus 13 enthält die letzte Strophe einen zusätzlichen Vers. Der Hymnus 15 entspricht dem Hymnus 2 ohne die erste Strophe; vermutlich wurde sie weggelassen, weil sie zu exklusiv auf die Klarissen bezogen war.

Der Hymnus 18 am Ende des 15. Jahrhunderts ist nicht mehr anonym überliefert. Sein Verfasser ist Ugolino de' Vieri von Florenz, der sich als guter Humanist Ugolinus Verinus nannte. Er widmete den Klarissen von S. Chiara Novella 1496 eine Lebensbeschreibung der hl. Klara und beschloß sie mit diesem literarisch anspruchsvollen Hymnus, der keine Reime mehr aufweist und die sapphische Strophe der klassischen lateinischen Dichtung eines Horaz nachahmt, wo drei Hendecasyllaben jeweils ein fünfsilbiger Adonius folgt.



Die heilige Klara von Assisi (Kupferstich Philipp Galle, 17. Jh.; PAL IKO 469.4 C)

II. Die Text-Edition der Klara-Hymnen lateinisch-deutsch

Übersetzung unter Mitwirkung der 6. Lateinklasse (Schuljahr 1994/95)
des Kollegiums St. Fidelis (Kantonales Gymnasium Nidwalden), Stans

1

1 Concinat plebs fidelium
 Virginale praeconium,
 Matris Christi vestigium
 Et novitatis gaudium.

2 Pauperum primogenita,
 Dono coelesti praedita,
 Obtinet supra merita
 Praemia vitae reddita.

3 Novum sidus emicuit,
 Candor lucis apparuit,
 Nam lux, quae lucem influit,
 Claram clarere voluit.

4 Claris orta natalibus,
 Necdum relictis omnibus,
 Vacat plenis affectibus
 Pietatis operibus.

5 Sub paupertatis regula
 Patris Francisci servula
 Docta Christi discipula
 Luce respersit saecula.

6 Mundus et caro vincitur,
 Matri Christi connectitur,
 Christo prorsus innititur,
 Pauperem pauper sequitur.

7 Spretis nativo genere,
 Carnis et mundi foedere,
 Clauditur velut carcere
 Dives superno munere.

8 Clauditur velut tumulto
 Nequam subducta saeculo,
 Patet in hoc ergastulo
 Solum Dei spectaculo.

1

1 Gemeinsam singt das gläubige Volk
einen Lobgesang auf die Jungfrau,
auf eine Spur der Mutter Christi
und von einer unerhörten Freude.

2

Die Erstgeborene der armen Frauen,
ausgezeichnet mit einem himmlischen Geschenk,
erhält für ihre früheren Verdienste
den Lohn, der ihr neues Leben gibt.

3

Ein beispielloser Stern ist aufgeleuchtet,
der helle Glanz des Lichtes ist erschienen,
denn das Licht, das in dieses Licht einfloß,
wollte Klara klar erglänzen lassen.

4

Sie stammte aus einer vornehmen Familie,
und bevor sie alles zurückließ,
widmete sie sich voller Hingabe
den Werken der Nächstenliebe.

5

Unter der Regel der Armut
hat die kleine Dienerin des Vaters Franziskus
als gebildete Jüngerin Christi
mit ihrem Licht diese Welt besprengt.

6

Die Welt und ihre Lust wird besiegt
und der Mutter Christi zugefügt.
Auf Christus stützt sie sich völlig ab,
arm folgt sie dem Armen nach.

7

Sie verschmäht die adelige Geburt
und einen weltlichen Bund des Fleisches.
Durch göttliche Gnadengabe wird die reiche
Dame wie in einem Kerker eingeschlossen.

8

Eingeschlossen wird sie wie in einem Grab,
und der nichtigen Welt entzogen
hat sie in diesem Gefängnis
nur noch Augen für den Blick auf Gott.

9 Tegmina carnis vilia,
Urgens famis inedia
Arcta quoque ieiunia
Praestant orandi spatia.

10 Virginis huius merito
Laus Patri sit ingenito,
Gloria Unigenito,
Virtus summa Paraclito.

2

1 Generat virgo filias
Mentis maternae conscias,
Christi sponsas et socias,
Corruptionis nescias.

2

Clarum nomen effunditur,
Sanctum nomen extenditur,
Facto doctrina proditur,
Virtus divina panditur.

3

Construuntur caenobia
Vasta per orbis spatia,
Crescit sororum copia,
Claret matris notitia.

4

Deficit virtus corporis
Morbo prolixi temporis
Sumit augmentum roboris
Virtus sacrati pectoris.

5

Tandem languore premitur,
Laeta nimis egreditur,
Dies extrema clauditur,
Spiritus caelo redditur.

6

Te prosequentes laudibus
Piis faveto precibus,
Adesto postulantibus
Tuis, virgo, supplicibus.

7

Virginis huius merito
Laus Patri sit ingenito,
Gloria Unigenito,
Virtus summa Paraclito.

- 9 Armselig ist ihre Körperbedeckung,
Fasten und Hunger bedrängen sie,
auch strenge Enthaltsamkeit,
denn zuerst kommen die Zeiten für das Gebet.
- 10 Durch das Verdienst dieser Jungfrau
sei dem ungezeugten Vater Lob,
Ruhm dem eingeborenen Sohne
und höchste Ehre dem Tröstergeist.
- 2
- 1 Die Jungfrau zeugt Töchter,
Vertraute des mütterlichen Geistes,
Bräute und Gefährtinnen Christi,
die die Verderbnis nicht kennen.
- 2 Klaras Namen verbreitet sich,
der heilige Name geht in die Welt hinaus,
in ihrem Tun zeigt sich ihre Gelehrsamkeit,
ihre göttliche Tugend tut sich kund.
- 3 Klöster werden gebaut
in den weiten Räumen des Erdenrunds,
die Schar der Schwestern wächst,
der Ruf ihrer Mutter ist offenbar.
- 4 Die Kraft des Körpers schwindet
durch Krankheit während langer Zeit,
eine Zunahme der Körperkraft verzehrt
die Tugend eines heiligen Herzens.
- 5 Schließlich erliegt sie der Krankheit,
überaus froh geht sie davon,
beschließt ihren letzten Tag
und gibt ihre Seele dem Himmel zurück.
- 6 Jenen, die dir nachfolgen mit ihrem Lob,
steh bei in ihren frommen Bitten,
hilf deinen Schützlingen,
o Jungfrau, die zu dir flehn!
- 7 Durch das Verdienst dieser Jungfrau
sei dem ungezeugten Vater Lob,
Ruhm dem eingeborenen Sohne
und höchste Ehre dem Tröstergeist.

- 3
1 O Clara, luce clarior
Lucis aeternae filia,
Dies ista sollemnior
Tua colit sollemnia.
- 2 Vitae labentis gaudia
Spernendo Christum sequeris
Pascentem inter lilia
Tuque cum Christo pascaris.
- 3 Custos sacrarum virginum,
Omni virtute praevia,
Ducis ad sponsum Dominum
Puellarum collegia.
- 4 Francisco duce militans
Evincis trina proelia:
Carnem namque supeditans
Mundum atque daemonia.
- 5 Iam iam in regno luminum
Patri conregnans filia,
Da te sequentem agminum
Recta fore vestigia.
- 6 Sit Patri, nato, flamini
Decus, honor et gloria,
Nosque commendent lumini,
Sanctae Clarae suffragia.
- 4
1 Decus clarum feminarum
Cum Christo Clara jubilat
Coelibatus surgit status,
Aurora lucis rutilat.
- 2 Plaudat mater, deus pater
Quam tanto ditat munere.
Cedat metus, psallat coetus
Jam lucis orto sidere.
- 3 Lucet Clara, lux praeclara,
Velut sol in meridie,
Quam perducis et inducis
Magnae, Deus, potentiae.

3

1 O Klara, klarer als das Licht,
Tochter des ewigen Lichtes,
dieser Tag begeht ganz feierlich
dein Fest.

2 Du verschmähst die Freuden des dahin-
gleitenden Lebens und folgst Christus,
der zwischen Lilien weidet,
und auch du weidest mit ihm.

3 Als Wächterin der geweihten Jungfrauen
gehst du in jeder Tugend voraus
und führst die Gemeinschaften der Jungfrauen
zu ihrem Bräutigam und Herrn.

4 Du kämpfst unter Führung des Franziskus
siegreich in drei Gefechten,
denn du unterwirfst das Fleisch,
die Welt und die bösen Geister.

5 Schon herrscht im Reich der Lichter
die Tochter mit dem Vater.
Zeige den Scharen, die dir folgen,
den richtigen Weg!

6 Dem Vater, dem Sohne, dem Geist sei
Glanz, Ehre und Ruhm.
Die Fürbitten der heiligen Klara
mögen uns ihrem Lichte empfehlen.

4

1 Klara, die helle Zier der Frauen,
jubiliert mit Christus,
es erhebt sich der jungfräuliche Stand,
es rötet sich das Licht des Morgenrots.

2 Es frohlocke die Mutter (Kirche), die Gott Vater,
mit einem großen Geschenk versah.
Es weiche die Furcht, die Scharen sollen singen,
schon ist das Gestirn des Lichtes aufgegangen.

3 Es leuchtet Klara, das glänzende Licht,
wie die Sonne um die Mittagszeit.
Du geleitest sie glücklich hin,
o Gott, zu Deiner großen Majestät.

- 4 Huic junguntur, concluduntur
Velut in coelo sidera,
Continentes, requirentes
Aeterna Christi munera.
- 5 Curam gregis sponsa regis
Gerit ut dux in acie,
Quam commendet, ut defendet
Splendor paternae gloriae.
- 6 Matris prece ut a nece
Solvas ac nexu criminum,
Vera vitis, dulcis, mitis.
Jesu, corona virginum.
- 5
1 En praeclara virgo clara
Regnat in regno luminum,
Quam amasti, desponsasti,
Iesu, corona virginum.
- 2 Mundo spreto corde laeto
Francisci magisterio,
Carnem terit et te quaerit,
Iesu, nostra redemptio.
- 3 Per te solem parit prolem
Sanctarum gregem pauperum,
Quas tu ditas et maritas,
Conditor alme siderum.
- 4 Puritate, paupertate
Mater et ejus agmina
Te sectantur, imitantur,
O gloriosa domina.
- 5 Fini cursum, scandit sursum
Claret multo prodigio,
Annotatur, comprobatur
In coelesti collegio.
- 6 Virgo pura, nostra cura
Fac tibi sit in curia,
Sint optata per te data
Beata nobis gaudia.

- 4 Ihr verbinden sich, mit ihr werden eingeschlossen,
wie am Himmel die Gestirne alle jene,
die bewahren und immer wieder suchen
die ewigen Gnadengaben Christi.
- 5 Sorge um die Herde trägt die Braut des Königs
wie der Feldherr in seinem Heer.
Damit sie es beschütze, übergibt es ihr
der Abglanz von des Vaters Pracht.
- 6 Durch die Bitte unserer Mutter mögst du uns
vom Tod und den Schlingen des Verderbens erlösen,
wahrer Weinstock, süß und milde,
o Jesus, Krone der Jungfrauen!
- 5
1 Siehe, die berühmte, helleuchtende Jungfrau
herrscht im Reich der Lichte.
Sie hast du geliebt, mit ihr hast du dich verlobt,
o Jesus, Krone der Jungfrauen!
- 2 Frohen Herzens hat sie die Welt verachtet und
unter Anleitung des Franziskus
das Fleisch kasteit und dich gesucht,
o Jesus, unsere Erlösung!
- 3 Dank dir, der Sonne, gebärt sie Kinder,
die Schar der heiligen armen Frauen,
die du beschenkst und vermählst,
o gütiger Schöpfer der Gestirne!
- 4 Durch ihre Reinheit, ihre Armut,
wurde sie zur Mutter, und ihre Scharen
folgen dir und ahmen dich nach,
o ruhmvolle Herrin!
- 5 Am Ziel des Weges steigt sie empor,
leuchtet durch viele Wunder,
wird gezählt und anerkannt
In der himmlischen Versammlung.
- 6 Reine Jungfrau, mach unsere Sorgen
im Himmel zu den deinen,
laß uns ersehen, durch dich gegeben,
die Freuden der Glückseligkeit!

- 6
1 Exsultate, jubilate,
Pauperis matris filiae
Convocatae, congregatae
A solis ortus cardine.
- 2 Ex novellis tuis cellis,
De paupertatis camera
Dempta solo, data polo
Lux, ecce, surgit aurea.
- 3 Tu electa, praelecta,
Quam sibi sponsus copulat,
Regnans Clara, ubi clara
Aurora lucis rutilat.
- 4 Tu oliva primitiva,
Gemma primarum pauperum,
Quam honoras, quam decoras
Jesu, corona virginum.
- 5 Laus et honor tibi, soror,
Quam, iam ditasti pauperum,
Cujus dotes, cujus sortes
Urbs beata Hierusalem.
- 6 Pauper miles cito dives,
Cui dantur stipendia,
Pro servata fide data
Aeterna Christi munera.
- 7 Introisti sponsa Christi
In coelesti palatio,
Ubi vivis, spes captivis,
Jesu, nostra redemptio.
- 8 Tibi, Christe, laudes istae,
Pater et frater hominis,
Verbum patris, caro matris,
Consors paterni luminis.
- 7
1 Stella clara et praeclara
Aeterni solis radio
Te nunc duce gaudet luce,
Jesu, nostra redemptio.

- 6
1 Frohlockt und jubelt
ihr Töchter der armen Mutter,
zusammengerufen und versammelt
vom Aufgang der Sonne her!
- 2 Aus deinen kleinen neuen Zellen,
von der Kammer der Armut her,
der Erde entzogen, dem Himmel geschenkt,
siehe, steigt ein goldenes Licht empor.
- 3 Du Erwählte, Auserkorene,
mit der sich der Bräutigam vermählt,
Klara, du herrschst, wo hell
das Morgenlicht sich rötet.
- 4 Du ursprünglicher Olivenbaum,
du Perle der ersten Armen Frauen,
die du ehrst, die du verherrlichst,
o Jesus, Krone der Jungfrauen!
- 5 Lob und Ehre sei dir, Schwester!
Sie unter den Armen hast du schon reich gemacht,
ihre Gabe und ihr Erbe ist
die selige Stadt Jerusalem!
- 6 Ein armer Streiter wird schnell reich,
wenn er seinen Sold erhält;
für treuen Glauben erhält man
die ewigen Gnadengaben Christi.
- 7 Als Braut Christi bist du eingetreten
im himmlischen Palast,
wo du lebst, du Hoffnung für die Gefangenen,
o Jesus, unsere Erlösung!
- 8 Dir, Christus, sei dieses Loblied,
Vater und Bruder der Menschen,
Wort des Vaters, Fleisch der Mutter,
teilhaftig am Licht des Vaters.
- 7
1 Ein heller und berühmter Stern
im Strahl der ewigen Sonne
freut sich nun unter deiner Leitung am Licht,
o Jesus, unsere Erlösung!

- 2 Intus, foris vi amoris
Illuxit Clarae claritas,
In qua fulget et refulget,
O lux beata trinitas.
- 3 Christo claram rexit Claram
Franciscus ultor invidi,
Clara corda duce chorda
Ad coenam Agni providi.
- 4 Clara, vana et mundana
Doctrina hujus pereunt,
In quo viro modo miro
Vexilla regis prodeunt.
- 5 Nutu Christi genuisti
Fulgentem prolem moribus,
De quo dono vere bono
Exsultet coelum laudibus.
- 6 Fugat mortem, pellit fortem,
Panemque habent filiae,
Turba pascit, sed haec facit
Summae Deus clementiae.
- 7 Sibi agnus, leo magnus
Respondit vera hostia,
Per quam dantur, quae sperantur
Beata nobis gaudia.
- 8 Deus pater, Jesus frater
Nostros gubernet exitus,
In hoc festo Clarae gesto
Veni Creator Spiritus.
- 8
1 Coeli concentum hodie
Sed et astrorum numerum
Auxisti multifarie,
Conditor alme siderum.
- 2 Ecce Claram recolimus,
Sidus in orbe coelico,
Claram clarere dicimus
Ex more docti mystico.

- 2 Innen, außen mit der Kraft der Liebe
leuchtet Klaras Licht hervor,
und darin strahlt und widerspiegelt
dein Licht, o selige Dreifaltigkeit!
- 3 Zu Christus führte die strahlende Klara
Franziskus, der den Teufel rächt,
Klara führt nun die Herzen mit dem Strick
zum Gastmahl des himmlischen Lammes.
- 4 O Klara, die Eitelkeiten der Welt
gehen durch dessen Lehre zugrunde,
in diesem Mann, auf wundersame Weise,
ziehen die Fahnen des Königs voran!
- 5 Durch das Walten Christi hast du mit deiner
Lebensweise strahlende Nachkommen gezeugt.
Über dieses wahrhaft gute Geschenk
frohlocke der Himmel mit Lobgesang!
- 6 Sie verjagt den Tod, vertreibt den Starken,
und die Töchter haben ihr Brot,
das Volk weidet, und dies bewirkt
Gott in seiner höchsten Gnade.
- 7 Für sich ein Lamm, doch als mächtiger Löwe
gibt Antwort die wahre Opfergabe,
durch die wir geschenkt erhalten die ersehnten
Freuden der Glückseligkeit!
- 8 Gott, der Vater, unser Bruder Jesus
lenke unser Geschick
an diesem Festtag, für Klara gefeiert,
komm, o Schöpfer Geist!
- 8
1 Den Gesang des Himmels hast du heute
und auch die Zahl der Sterne
in vielfacher Weise vermehrt,
o gütiger Schöpfer der Gestirne!
- 2 Siehe, wir feiern Klara,
das Gestirn am Himmelskreis,
Klara, die hell leuchtet, besingen wir,
aufgrund ihrer mystischen Erfahrung belehrt.

- 3 Quanta sibi charismata
 Collata sunt ex ordine,
 Mundi perpendant climata
 A solis ortus cardine.
- 4 Dum mnas quondam multiplicat
 Vitam ducens spiritualem,
 Te sibi jure vendicat,
 Urbs beata Hierusalem.
- 5 Exemplar poenitentium
 Carnis calcato vitio,
 Te potitur in praemium
 Jesu, nostra redemptio.
- 6 Hinc minores nostri plaudant,
 Solemnitati consonat,
 Dum sorores Claram laudant,
 Vox clara, ecce, intonat.
- 7 In conflictu viri fortes
 Esse, per hujus meritum
 Mereamur et consortes,
 Deus, tuorum militum!
- 8 Ut post mundi dispendium
 Insultus atque taedia
 Succedant in stipendium
 Beata nobis gaudia.
- 9 Patri, Nato, Spiritui
 Decus, honor, imperium
 Nunc et semper, sicut fuit
 Primo dierum omnium.
- 9
 1 Ecce, mundo tepescenti
 Cum aerumnis et degenti
 Stella nitet, quae clementi
 Confert adjuvamen menti.
- 2 Haec est felix virgo Clara,
 Quae virtutum florens ara
 Nos ditavit prole clara
 Omni justo digne cara.

- 3 Wieviele Gnadengaben ihr
der Reihe nach geschenkt wurden
mögen die Weltgegenden genau erwägen
vom Aufgang der Sonne her.
- 4 Während sie einst ihre Talente vermehrte
und ein geistliches Leben führte,
erlangte sie zu Recht Anspruch auf dich,
o selige Stadt Jerusalem!
- 5 Als Beispiel für die Büßer
trat sie die Laster des Fleisches mit Füßen
und erlangte dich zum Lohn,
o Jesus, unsere Erlösung!
- 6 Daher mögen unsere Minderbrüder jubeln
und zum großen Feste stimmt ein,
während die Schwestern Klara loben,
die helle Stimme, siehe, sie erschallt laut.
- 7 Im Kampfe tapfere Streiter
zu sein wollen wir durch ihr Verdienst
erwirken und Mitstreiter
o Gott, deiner Heerscharen sein!
- 8 Damit uns nach dem Verlust der Welt,
nach Hohn und Ekel,
als Lohn zukommen
die Freuden der Glückseligkeit.
- 9 Dem Vater, dem Sohn, dem Geiste,
sei Ruhm, Ehre, Herrschaft
jetzt und immer, so wie es gewesen ist
am ersten von allen Tagen!
- 9
1 Siehe, ein Stern leuchtet für die erkaltende
und mit Sorgen dahinlebende Welt,
welcher der sanften Seele
Hilfe bringt.
- 2 Das ist die glückliche Jungfrau Klara,
welche uns als blühender Altar der Tugenden
mit glänzenden Nachkommen bereichert hat;
jedem Gerechten ist sie verdienstermaßen lieb.

3 Hujus castae matris natae
In coelorum regno natae,
Huic sunt orbe sparsae latae
Per te, Christe, Dei natae.

4 Nec est mirum, quod insignis
Clara clarens est in signis
Ipsam nam divinus ignis
Illustravit donis dignis.

5 Hanc collaudet puellarum
Chorus nec non feminarum,
Paradisum nam sanctarum
Introivit animarum.

6 Vernans norma paupertatis,
Intercede pro peccatis
Nostris, luce claritatis
Ut fruamur cum beatis.

7 Doxa Patri increato,
Sit et honor eius nato,
Laus Spiritui beato
Ut utamur fine grato.

10
1 De terra caliginosa
Lux novella nascitur,
Nobis stella luminosa
De tenebris oritur,
Quando de spineto rosa
Nostro iam colligitur.

2 Vita vivit gloriosa
Rosa, quae non moritur,
Atque vitis gratiosa
Viti vitae jungitur,
Virgo pauper, filiosa
Jam in coelis colitur.

3 Novum germen paupertatis
Virginum plantamina,
Novus fructus castitatis
Novo victu lamina
Sunt tuae fecunditatis
Nobis testimonia.

- 3 Die Töchter dieser keuschen Mutter
sind im Himmelreich geboren,
für dieses sind sie weit in der Welt verstreut,
durch dich, Christus, sind sie Gottes Töchter.
- 4 Und es ist nicht erstaunlich, daß die herrliche
Klara leuchtet durch ihre Wunderzeichen,
denn das göttliche Feuer hat sie
mit geziemenden Gaben ausgestattet .
- 5 Der Chor der Mädchen und auch
der Frauen lobpreise sie gemeinsam,
denn sie trat ins Paradies
der heiligen Seelen ein.
- 6 O blühender Maßstab der Armut,
Tritt für unsere Sünden ein,
damit wir uns am Licht der Klarheit
mit den Seligen erfreuen können.
- 7 Ehre sei dem ungeschaffenen Vater
und Ehre seinem Sohn,
Lob dem seligen Geist,
damit wir ein gutes Ende haben.
- 10
1 Aus der dunklen Erde
wird ein neues Licht geboren.
Ein heller Stern geht für uns
aus der Dunkelheit hervor,
da man aus unserem Dornenstrauch
endlich eine Rose pflücken kann.
- 2 Es lebt ein ruhmvolles Leben
die Rose, die nicht stirbt,
und der gnadenvolle Rebzweig
verbindet sich mit dem Weinstock des Lebens.
Die arme Jungfrau hat viele Töchter,
schon wird sie im Himmel geehrt.
- 3 Ein neuer Zweig der Armut
sind die Pflanzen der Jungfrauen,
eine neuartige Frucht der Keuschheit,
ein Spiegel durch ihre neue Lebensweise,
sie sind uns Zeugnisse
für deine Fruchtbarkeit.

- 4 Christus, verbum veritatis,
Judex et justitia,
Princeps omnis caritatis,
Summi patris gloria,
Dux tuae virginitatis
Permanet in saecula.
- 5 Virgo primipila gerens
Sororem militiae,
Pede basiliscum terens
Hostili sub acie,
Cum coelesti rege quaerens
Foedus amicitiae.
- 6 Impetra nobis, o clemens,
Spiritus laetitiae,
Sponsa regnum Dei tenens,
Sponsa coeli gloriae,
Sponsa sponso jam adhaerens,
Sororum primitiae.
- 7 Virgo, mater orphanarum,
Fave nostris precibus,
Cito turbam filiarum
Duc de terrae faecibus,
Para locum nuptiarum
Pro tuis pauperibus.
- 8 Gratia, simplex et trine,
Tibi, Christe, Domine,
Usia mentis divinae
Lumenque de lumine,
Qui cum Patre sine fine
Regnas et cum flamine.
- 11
1 Prolem quam, Clara, generas
Votis, voce, virtutibus,
Christo Ihesu confederas
[L]uctu, fletu, gemitibus.
- 2 Ingrediens [cub]iculum
Sacrum, sternis et cinerem,
[Ibi] queris oraculum,
Mundum spernis [ut] pulverem.

- 4 Christus, das Wort der Wahrheit,
der Richter und die Gerechtigkeit,
der Meister aller Nächstenliebe,
der Ruhm des höchsten Vaters,
der Führer deiner Jungfräulichkeit,
er bleibt in Ewigkeit.
- 5 Als Feldhauptmann führt die Jungfrau
die Schwestern im Krieg,
mit ihrem Fuß zertritt sie die Schlange,
als das feindliche Heer da ist.
Mit dem König des Himmels sucht sie
das Band der Freundschaft.
- 6 Erlehe uns, oh Gütige,
den Geist der Freude,
da du als Braut Gottes Reich innehälst,
als Braut zum Ruhm des Himmels,
als Braut, schon verbunden mit dem Bräutigam,
als Erstling deiner Schwestern!
- 7 Jungfrau, Mutter der verwaisten Schwestern,
nimm unsere Bitten gnädig auf,
schnell führe die Schar deiner Töchter
aus dem Schmutze dieser Welt,
und bereite den Ort für die Hochzeit
für deine armen Frauen!
- 8 Huld, o Einer und Dreifaltiger,
dir Christus, unserem Herrn,
Wesenheit des göttlichen Herzens
und Licht vom Lichte,
der du mit dem Vater ohne Ende
geriest und mit dem (hl.) Geist!
- 11
- 1 Die Nachkommenschaft, die du, Klara, zeugst,
mit Gelübden, Stimme, Tugenden,
mit Christus Jesus verbindest du sie
klagend, weinend und seufzend.
- 2 Du trittst ein ins heilige Gemach,
und streust Asche aus,
dort suchst du Rat,
die Welt verachtest du wie Staub.

- 3 Sic patrem orans, os[tio]
 Clauso, cum cetu virginum,
 Quarum pia [dev]otio
 Celorum placat dominum.
- 4 Aureolam [ar]omatum
 Sponsa paras et ortulum,
 [Qu]o pascuis carismatum
 Habundat om[ne] seculum.
- 5 Procedis cum prudentibus,
 [No]ctis horam non preteris,
 Sed para[tis] lampadibus
 Ad nuptias ingrederis.
- 6 Sit patri, proli, flamine
 Laus, honor, [vi]rtus, gloria;
 Subiectos trino numini
 Du[ca]s ad celi gaudia. Amen.
- 12
 1 In celesti triclinio,
 Quo Deus ut est cernitur,
 Iherarchico tripudio
 Virgo Clara coniungitur.
- 2 Hanc suscipit amplexibus
 Trinitatis sacrarium,
 Maria cum virginibus,
 Quarum intrat collegium.
- 3 Presentant iusse pallium
 Mirande pulchritudinis
 Tamquam insigne premium
 Stole beatitudinis.
- 4 Quo mater regit domini
 Castum Clare corpusculum,
 Nulli subiectum crimini
 Sponsi ducit ad osculum.
- 5 Eterni Patris filio
 Maria, virgo virginum,
 Cum Spiritus consilio
 lungas in regno luminum.
 Amen.

- 3 So betest du zum Vater bei verschlossener
Türe, zusammen mit der Schar der Jungfrauen,
deren frommes Gebet
den Herrn des Himmels versöhnt.
- 4 Den Goldkranz wohlriechender Kräuter
bereitest du als Braut, und das Gärtlein,
in dem du pflanzst, ist voller Gnadengaben
durch alle Jahrhunderte.
- 5 Mit den Klugen schreitest du voran,
die Nachtstunde läßt du nicht ungenutzt vorbei,
die Lampen sind bereit,
du trittst zur Hochzeit ein.
- 6 Dem Vater, Sohn und Geist sei
Lob, Ehre, Macht und Ruhm;
Die der dreifaltigen Gottheit Ergebenen
führe zu den himmlischen Freuden. Amen.
- 12
- 1 Beim himmlischen Gastmahl,
wo man Gott sehen kann, wie er ist,
verbindet sich die Jungfrau Klara
mit dem geistlichen Reigen.
- 2 Die heilige Stätte der Dreifaltigkeit
nimmt sie in ihre Arme auf,
und Maria mit den Jungfrauen,
unter deren Schar sie tritt.
- 3 Auf Geheiß reichen sie ihr einen Mantel
von wunderbarer Schönheit dar,
als herrlichen Lohn
für das Gewand der Glückseligkeit.
- 4 So führt die Mutter des Herrn
den unschuldigen zarten Leib der Klara,
der keiner Sünde unterlag,
hin zum Kuß des Bräutigams.
- 5 Dem Sohn des ewigen Vaters
mögst du sie, Maria, Jungfrau der Jungfrauen,
zusammen mit dem Ratschluß des (hl.) Geistes
verbinden im Reich der Lichter!
Amen.

13

1 Festum Clare Deo care
Devota psallat concio,
Quam locavit, qui dotavit
In celi collegio.

2 Mente pura mundi cura
Viam justorum abiit,
Per quam lata Deo data
Proles de celo prodiit.

3 Quod latebat et fulgebat
Virginale preconium,
Revelasti que celasti,
Jesu, lux vera mentium.

4 Vilem sibi claram tibi
Christe probas egregie,
Dum tot signa dat benigna
En gratulemur hodie.

5 Dum duravit, ministravit
Exemplo, verbo sedula.
Dat defuncta bona cuncta,
Plaude turba paupercula.

6 Plaudant nate sublimite
Tantae matris preconio.
In hoc fecit et perfecit
Laus regi plena gaudio,
Per hanc nos tuo lumine.

14

1 Laetabundus plaudat mundus
Novis utens muneribus,
Hilarescat et laus crescat
Exultet coelum laudibus.

2 Gaude, coetus, novi fretus
Sacro Francisci germine,
Sacrae gestus dies festus
A solis ortus cardine.

13

- 1 Den Festtag Klaras, der Gottgeliebten,
besinge die fromme Versammlung!
Er, der sie reich ausstattete, hat sie
in die Himmelsgemeinschaft aufgenommen.
- 2 Mit reinem Herzen, weg von weltlichen Sorgen,
ging sie den gerechten Pfad,
auf dem eine große, von Gott geschenkte
Nachkommenschaft vom Himmel hervorkam.
- 3 Was verborgen war und dennoch glänzte,
diesen jungfräulichen Lobgesang,
hast du enthüllt, das, was du verhüllt hast,
o Jesus, wahres Licht der Herzen!
- 4 Arm für sich, hell für dich
billigst du sie, Christus, vorzüglich,
während sie so viele Zeichen ihrer Güte wirkt,
wohlan, freuen wir uns darüber am heutigen Tag!
- 5 Solange sie lebte, diente sie
durch ihr Beispiel und war eifrig durch ihr Wort.
Nach dem Tode schenkt sie alle Gaben,
klatsche Beifall, oh du arme kleine Schar! (14,3,4)
- 6 Es sollen Beifall spenden die hehren Töchter
mit ihrem Preisgesang auf die so große Mutter!
Damit hat das Lob voller Freude
dich geschaffen und vollendet für den König;
vollende du auch uns damit in deinem Licht!
- 14
- 1 Freudig klatsche die Welt in die Hände,
weil sie neue Gnadengaben besitzt,
sie werde heiter und das Lob wachse,
es juble der Himmel mit Lobgesang!
- 2 Freue dich, oh Volk, im Vertrauen auf den
heiligen Sproß des einzigartigen Franziskus,
heiliger Tag, festliche Bewegung
vom Aufgang der Sonne an.

- 3 Virgo Clara vita clara,
Cujus clarent spectacula,
Lux accessit, qua decessit,
Plaude turba paupercula.
- 4 Juxta nomen ejus omen
Nutu peregit coelico,
Vicit Clara mundo cara
Ex more docta mystico.
- 5 Clausa aedes, nuda pedes,
Praecincta funem tenuit,
Sic cordata, illibata
Proles de coelo prodiit.
- 6 Mundi blanda ut nefanda
Contempsit, sumens aspera,
Sic mercatur, sic lucratur
Aeterna Christi munera.
- 7 Morte tacta, vitam nacta
Optato vivit gaudio,
Jucundatur, gloriatur
In coelesti collegio.
- 8 Cujus actus vitam nactus
Morborum tollit onera,
Admirantur, venerantur
Quem terra, pontus, aethera.
- 9 Hujus funus, sacrum munus,
Donis ditat Assisium,
Vota dando te laudando,
Christe, Redemptor omnium.
- 10 O praeclara virgo Clara,
Obtenta per te venia
Deprecare et lucrare
Beata nobis gaudia.
- 11 Cujus prece nos a nece
Conserva, pater, invidi,
Nec non ducas et inducas
Ad coenam agni providi.

- 3 Die Jungfrau Klara ist berühmt durch ihr Leben,
hell leuchten ihre Wunderzeichen;
das Licht kam hinzu, in dem sie starb,
klatsche Beifall, o du arme kleine Schar! (13,5,4)
- 4 Gemäß ihrem Namen hat sie dessen Vorbedeutung
auf Geheiß des Himmels vollendet.
Was die Welt liebt, hat Klara besiegt,
geschult in mystischer Erfahrung.
- 5 Eingeschlossen in ein Kloster, mit bloßen Füßen
hat sie sich mit einem Strick umgürtet,
so ist sie als verständiger und ungeschmälerter
Sproß aus dem Himmel hervorgegangen.
- 6 Die Verlockungen der Welt verachtete sie
als Greuel und ging den schweren Weg.
So erwirbt sie, so gewinnt sie
die ewigen Gnadengaben Christi.
- 7 Vom Tode berührt hat sie das Leben erlangt
und lebt in der ersehnten Freude,
sie freut sich und erhält ihren Ruhm
in der Gemeinschaft des Himmels.
- 8 Sein Wirken schaffte ihr Leben
hebt die Lasten der Krankheiten auf,
ihn bewundern, ihn verehren
Erde, Meer und Firmament.
- 9 Ihr Tod - eine heilige Gnadengabe -
beschenkt Assisi mit reichen Gaben,
erfüllt Gelübde zu deinem Lob,
o Christus, unser aller Erlöser!
- 10 O berühmte Jungfrau Klara,
durch dich erlangten wir die Gnade,
bitte für uns und verschaff
uns die Freuden der Glückseligkeit!
- 11 Durch ihre Fürbitte bewahre uns,
oh Vater, von teuflischem Tod,
und führe uns sicher und geleite uns hin
zum Mahl des göttlichen Lammes!

- 12 Tibi, decus, honor aequus,
O lux beata trinitas,
Collauderis, honoreris,
trinitatis unitas.

15 = 2,2-7

16

- 1 Clara clarens, labe carens
Luce lucet sidera,
Stella poli juncta soli,
Lux ecce surgit aurea.

- 2 Clara mente, clara gente
Causam traxit originis,
Incorrupta Christo nupta,
Consors paterni luminis.

- 3 Hostem sternens fastum spernens,
Vias vitat discriminum,
Iter pandit, post te scandit,
Jesu, corona virginum.

- 4 Dum conatur, ut sequatur
Clara Christi signiferum,
Fit novella per te stella,
Conditor alme siderum.

- 5 Assuero juncta vero
Hesther in choris virginum,
Veneramur, invocamus
Te lucis ante terminum.

- 6 In hoc festo gaudens esto,
Soror senex, juvencula,
Cui congaudens, redde laudes,
Plaude, turba paupercula.

- 7 In hac die, pater pie,
Mitte nobis Paraclitum,
Qui per Natum fers reatum
Deus, tuorum militum.

- 12 Dir sei Ruhm und gleiche Ehre,
o seliges Licht, Dreieinigkeit!
du mögest gepriesen und verherrlicht werden,
o Einheit der Dreifaltigkeit!

15 = 2,2-7

16

- 1 Die hell leuchtende und makellose Klara
läßt mit ihrem Licht die Gestirne erleuchten
als Stern des Himmels, verbunden mit der Sonne,
siehe, ihr goldenes Licht geht auf!
- 2 Von hellem Geist und edler Herkunft
hat sie den Grund ihres Ursprungs weggenommen,
unverdorben ist sie vermählt mit Christus,
der teilhaftig am Licht des Vaters ist.
- 3 Den Feind wirft sie nieder, Hochmut verachtet sie,
sie meidet Lasterwege,
sie bahnt den Weg und steigt hinter dir empor,
o Jesus, Krone der Jungfrauen!
- 4 Während Klara sucht, dem Bannerträger
Christi nachzufolgen,
wird sie durch dich zu einem neuen Stern,
o gütiger Schöpfer der Gestirne!
- 5 Dem wahren Ahasweros (Xerxes) verbunden
weilt sie als Esther im Jungfrauenchor,
dich verehren wir, wir rufen an
dich vor dem Ziel des Lichts.
- 6 An diesem Festtag soll sich freuen
die alte und die (doch ewig) junge Schwester:
freue dich mit ihr und erstatte Lob,
klatsche Beifall, o du arme kleine Schar! (13,5,4; 14,3,4)
- 7 An diesem Tage, lieber Vater,
schicke uns den Tröster-Geist!
Und durch den Sohn bringst du die Sühne,
o Gott, Herr deiner Heere!

- 17
1 Clara stella movet bella
Veterem contra cerberum
Te ducente et regente,
Conditor alme siderum.
- 2 Polum cernit, solum spernit,
Castigat carnem vimine
Hujus vita volat ita
A solis ortus cardine.
- 3 Linquit castra, petit astra,
Supernae data gloriae;
Quid turbaris, irascaris,
Hostis Herodes impie?
- 4 Scandit coelos, cantat melos
Chorus sanctarum virginum,
Gaudet alma sumpta palma,
Iesu, corona virginum.
- 5 Ordo chordae plantat corde
Repletus corde coelitus,
Dans optata, dans captata,
Veni, creator Spiritus.
- 6 Sancta Clara, mensam para
Antiqui memor ferculi,
Para dapes, quas dant apes,
Iesu, salvator saeculi.
- 7 Quod implorat, quod exorat
Francisci haec familia,
Cito dato corde dato,
Aeterni coeli gloria.
- 18
1 Virginis Clare celebrat triumphum
Letus in caelo chorus angelorum
Coniugi caste thalamo parato
Christus adheret.
- 2 Fulgidam gemmis hodie coronam
Regius sponsae posuit maritus:
Gaudeat tellus, iubiletque celum
Virgine clara.

17

- 1 Der Stern Klara erhebt zum Kampf
gegen den alten Höllenhund,
von dir geleitet und geführt,
du hehrer Schöpfer der Gestirne!
- 2 Sie sieht den Himmel, verschmäht die Erde,
sie züchtigt mit der Rute ihren Leib,
so eilt ihr Leben dahin
vom Aufgang der Sonne her!
- 3 Sie verläßt ihr Lager, erstrebt die Sterne,
geschenkt für himmlischen Ruhm.
Warum bist du erschüttert, warum wütend,
Herodes, du gottloser Feind?
- 4 Es steigt zum Himmel auf und singt Lieder
der Chor der heiligen Jungfrauen,
es freut sich die erhabene, erhöhte Palme,
o Jesus, Krone der Jungfrauen!
- 5 Der Orden des Stricks pflanzt mit Herz,
im Herz erfüllt vom Himmel her.
Schenk das Ersehnte und Erwählte,
Komm, o Schöpfer Geist!
- 6 O heilige Klara, bereite du die Speisen,
denk an deinen einstigen Dienst bei Tisch!
Bereite du das Festmahl, das die Bienen geben,
o Jesus, Erlöser der Welt!
- 7 Was sie erlebt, was sie erbittet,
die Familie des Franziskus,
wird ihr schnell und von Herzen gewährt:
des Himmels ewige Herrlichkeit!

18

- 1 Den Triumph der Jungfrau Klara feiert
im Himmel froh der Engelchor;
das Gemach ist bereit, bei der keuschen Braut
weilt Christus der Verehrer.
- 2 Heute hat der königliche Gatte seiner Braut eine
von Edelsteinen funkelnde Krone aufgesetzt:
Es freue sich die Erde, es jubiliere der Himmel
über die strahlende Jungfrau!

- 3 Ante quam nata est, utero refulsit
Lucidum sydus: cruce sic monente
Anxiam matrem: paries nitentem
Lampada dixit.
- 4 Nomen hinc sumpsit generosa virgo
Clara: contemptis opibus paternis
Se cibo privans teneris sub annis
Pavit egenos.
- 5 Luce palmarum patria relictā
Virginis templo tyrias lace[r]nas
Exiit: sacco teneros puella
Induit artus.
- 6 Angeli fratris manibus reclusa
Celibem vitam domino dicavit
Virginum sacram instituit choream
Virgo beata.
- 7 Barbaros hostes patria fugavit
Spiritus verbo pepulit malignos,
Pane complures satiavit uno
Ter cruce signans.
- 8 Ergo natalem celebremus omnes
Mentibus puris modulis sonoris
Ut malis pulsus: pia mater adsit
Et bona donet. Amen.

- 3 Schon vor der Geburt erstrahlte sie im Schoß
als glänzendes Gestirn. Das Kreuz ermahnte
die ängstliche Mutter und sprach zu ihr so
«Du wirst eine strahlende Leuchte gebären!»
- 4 Deswegen erhielt die adelige Jungfrau ihren Namen
Klara. Sie verachtete die väterlichen Güter.
Schon in zarten Jugendjahren enthielt sie sich der Nahrung
und speiste damit die Bedürftigen.
- 5 Im Lichte der Palmen verließ sie das Vaterhaus
und zog im Heiligtum der Jungfrau (Maria) den Purpur-
mantel aus; mit einem Sackgewand bekleidete
das Mädchen dann seine zarten Glieder.
- 6 Eingeschlossen durch die Hand des Bruders Angelo
weihte sie ihr eheloses Leben ganz dem Herrn.
Es gründete den heiligen Reigen der Jungfrauen
die selige Jungfrau.
- 7 Sie verjagte barbarische Feinde aus dem Vaterland,
böse Geister vertrieb sie mit ihrem Wort,
sie nährte viele Schwestern mit einem einzigen Brot
das sie dreimal bekreuzigte.
- 8 Wir wollen daher alle ihren Geburtstag feiern,
mit reinen Herzen und klangvollen Melodien.
Fern vom Bösen möge die gütige Mutter uns helfen
und ihre Gaben spenden! Amen.